

kennen wie wir, die aber einfach besser Geschichten erzählen können, selbst dann, wenn es über diese unsere Geschichte geht.
KÖLN SVEMIR ARAMBASIC



LUCAS JACKSON / REUTERS

„Operation Walküre“-Star Tom Cruise
Bessere Geschichten über unsere Geschichte

Wie schrecklich: Da nehmen die bösen Amis neuerdings unsere Geschichte, über die wir so Tiefsinnsmoos wie „Der Untergang“ zu drehen verstehen, und machen Unterhaltungskino draus. Aber schon das „neuerdings“ ist falsch, Nazis dienen seit Jahrzehnten als Folie für Unterhaltungsfilm. Als Pars pro Toto sei hier nur „Indiana Jones 3“ genannt, in dem Harrison Ford allerlei SS-Schergen aus einem Zeppelin wirft – gedreht hat das Steven Spielberg, der bald darauf „Schindlers Liste“ machte.

GÖTTINGEN

JAN LANGEHEIN

Anscheinend sind Sie einem gewaltigen Missverständnis aufgesessen. Es ist doch

gut, dass es sich bei dem Film „Valkyrie“ nicht um ein „Stück filmischer Zeitschicht“ handelt, sondern um einen bloßen Thriller. Andernfalls würden sich Millionen Menschen überhaupt nicht mit der Sache auseinandersetzen. Nach der Uraufführung des Films in New York kam eine Frau aus dem Kino und sagte: „Ich wusste überhaupt nicht, dass es in Deutschland einen Widerstand gegen Hitler gab.“ Diese Aussage dürfte doch wohl wichtiger sein als alles andere.

RECKLINGHAUSEN

KLAUS-PETER KUBIAK

Kunstvoll gewoben

Nr. 52/2008, Psychiatrie: Ein Münchner Millionär versucht seit 14 Jahren zu beweisen, dass er nicht verrückt ist

Ein renommierter Psychiatrieprofessor ermittelt mit den Schnüfflermethoden eines drittklassigen Privatdetektivs auf Betreiben einer rachsüchtigen Ehefrau inkognito wie in einer lächerlichen Schmierkomödie. Ein glamouröser und exzentrischer Kunsthändler wird mit der Diagnose Hypomanie gebrandmarkt, einem Begriff, mit dem das halbe Showbusiness in psychiatrischen Gewahrsam genommen werden kann. Wenn dann noch ein so gravierender Verstoß gegen die ärztliche Schweigepflicht hinzukommt, gibt es nur eine Konsequenz: Hans-Jürgen Möller gehört aus seinem Amt entfernt

und diese Form der menschenverachtenden Psychiatrie auf den Prüfstand gestellt.

ERDING (BAYERN)

FRANZ EISENRIED

Ein großartiger Artikel, der mindestens so kunstvoll gewoben ist wie die antiken Teppiche und alle Seiten fair beleuchtet.

KÖLN

KERSTEN MÜNGERSDORF

Wer in das Visier der Psychiater gerät, ist schnell verloren – ganz besonders die Masse derjenigen, die sich solche Mammutprozesse nicht leisten können!

BAD SODEN (HESSEN)

AXEL BISSERT



ROBERT HUBER

Teppichhändler Eberhart Herrmann (in Luzern)
Glamourös und exzentrisch

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt und auch elektronisch zu veröffentlichen. Die E-Mail-Anschrift lautet: leserbriefe@spiegel.de

In einer Teilaufgabe dieser SPIEGEL-Ausgabe befindet sich eine Beilage des SPIEGEL-Verlags/Studiosus Leserreisen, Hamburg.

www.jahnreisen.de

Der Weg zum Glück führt oft über ein stilles Wasser.

Die schönsten Seiten des Urlaubs jetzt in den neuen JAHN REISEN-Katalogen Sommer 2009.

Mexiko, Riviera Maya
Grand Palladium Kantenah
Resort & Spa ★★★★★



2 Wochen, z. B. im Juni, Doppelzimmer,
Alles inklusive, Flug

pro Person ab

€ 1.701,-

- Komforthotel mit großem Sportangebot
- Luxuskategorie mit ökologischer Konzeption
- Am ca. 800m langen hoteleigenen Strandabschnitt
- Bei allen Pauschalreisen ist ein hochwertiger Reiseführer und „Rail&Fly“ inklusive



URLAUB, WIE ICH IHN MAG.